



## BURG WILDENSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Baden-Württemberg](#) | [Landkreis Sigmaringen](#) | [Leibertingen](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Wildenstein ist nach neuesten Erkenntnissen nicht als Stammburg, sondern als Nachfolgeanlage der umliegenden kleineren Felsburgen anzusehen. Ihre Entstehung kann aufgrund der Auswertung von Keramikfunden nicht vor dem 13. Jahrhundert erfolgt sein. Die bisherige Annahme, Wildenstein habe bereits um 1000 existiert, ist also nicht richtig. Sie beruht auf einer Fälschung des Klosters Beuron, die Wildenstein 1077 als Grenze der eigenen Besitztümer bezeichnet. Als Bauherren kommen die letzten des Wildensteiner Geschlechts oder möglicherweise erst der eingeheiratete Anselm von Justingen in Frage.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [48°03'19.6" N, 9°00'03.3" E](#)  
Höhe: 789 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Von Beuron in Richtung Buchheim oder von Hausen im Tal Richtung Meßkirch nach Leibertingen. Eine beschilderte Straße führt von Leibertingen auf der Hochfläche direkt zu einem Parkplatz vor der Burg. Die Ortschaft ist auch direkt von der B 311 zwischen Meßkirch und Tuttlingen über Talheim oder Buchheim erreichbar. Kostenlose Parkmöglichkeiten vor der Burg.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

k.A.



#### Öffnungszeiten

Täglich: von 11:00 - 17:00 Uhr  
Montag: geschlossen



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



#### Gastronomie auf der Burg

"Burgschenke" Burg Wildenstein



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



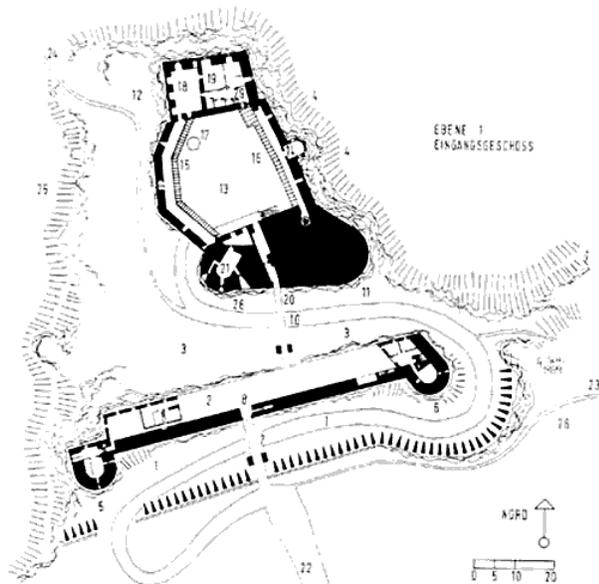
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



1. Äußerer Burggraben
2. Vorburg
3. Hauptburg
4. Hauptburg
5. Westturm
6. Ostturm
7. Brücke zur Vorburg
8. Tor Vorburg
9. Wehrgang Vorburg
10. Brücke zur Hauptburg
11. Hauptbastion
12. Palas
13. Burghof
14. Burgkapelle
15. Wehrgang West
16. Wehrgang Ost
17. Brunnen
18. Speisesaal
19. Küche
20. Tor Hauptburg
21. Kasematte
22. Vom Parkplatz
23. AV Wanderweg
24. Zur Burgstelle Vorderwildenstein
25. Donautal
26. Kommandantenturm
27. Exerziersaal, sogenannte Soldatenhalle
28. Ehemalige Kapelle
29. Anmeldung

Quelle: Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Donautal, Bd. 3 | Biberach, 1990  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

um 1100	Gründung von Altwildenstein und weiteren Burgen durch die Herren von Wildenstein.
13. Jh.	Entstehung der neuen Burg Wildenstein.
1263	Anselm (IV.) von Justingen gelangt vermutlich durch Heirat der Erbtochter in den Besitz der Wildensteiner Güter. Anselm ist als Sohn von Anselm (II.), Hofmarschall von Kaiser Friedrich II., anzusehen.
1317	Letzte Erwähnung der Herren von Justingen-Wildenstein.
1319	Rudolf von Ramsberg erwirbt Wildenstein.
1393	Burkhard von Lichtenstein und Wilhelm Schenk von Stauffenberg werden Mitbesitzer.
1395	Wilhelm übergibt seinen Anteil Ruprecht von der Pfalz.
1397/98	Johann von Zimmern erhält die eine Hälfte der Burg als Mannlehen, die andere amtsweise zur Verwaltung.
1415	Pfalzgraf Ludwig im Bart übergibt Johann von Zimmern die Burg aus besonderer Gnade.

1462	Johann Werner der Ältere erhält Wildenstein zu freiem und ungestörtem Genuß für sich und seine Erben.
um 1470	Baumaßnahmen auf Wildenstein, Errichtung eines Turmes; er wird später wieder abgebrochen.
1488	Reichsacht über Johann Werner von Zimmern. Treuhänder wird Graf von Werdenberg. Vorsichtshalber versetzt Johann die Burg an Graf Endres von Sonnenberg.
1503	Rückeroberung von Meßkirch und Wildenstein.
1504	Aussöhnung der Grafen von Zimmern und Werdenberg auf dem Reichstag zu Augsburg.
1512	Die Vorburg brennt durch Unachtsamkeit des Gesindes nieder.
1513	Fehde zwischen den Brüdern von Zimmern. Gottfried gelingt es, die Burg mit List einzunehmen. Der Burghauptmann Karlin Pfeiffer wird mit seinen Untergebenen gezwungen, bei Leib und Seele zu schwören, dass er den Befehlen seines Bruders Johann keine Folge mehr leisten wolle.
1514	Beilegung der Fehde. Johann überlässt seinem Bruder Wildenstein mit allem Zubehör.
1518/19	Wildenstein wird Zufluchtsort für Gottfried und seine Familie während der Pest-Epidemie.
1520 - 1550	Gottfried Werner lässt Wildenstein zur Festung ausbauen.
1525	Wildenstein wird Zufluchtsort für die Familie vor den aufständischen Bauern.
1530	Im Schmalkaldischen Krieg flüchten mit Zustimmung Gottfrieds die Grafen von Helfenstein, die Truchsesse von Waldburg, die Landkomturei Altshausen, das Stift Beuron und Adelige mit ihren Habseligkeiten auf Wildenstein. Hans Huggle von Gutenstein ist Burgvogt.
1536/37	Ausbau der Burgkapelle.
1594	Mit Wilhelm von Zimmern, Enkel des Gottfried Werner, erlischt das Geschlecht im Mannesstamme. Wildenstein und Meßkirch wird von den überlebenden Schwestern für 400 000 fl. an die Grafen von Helfenstein-Gundelfingen verkauft.
1615	Johann Heinisch helfensteinischer Burgvogt.
1627	Nach dem Tode des letzten Helfensteiners, Graf Georg Wilhelm, gelangt Wildenstein über seine Gemahlin, Johanna Eleonora, durch Heirat an Graf Wratisslaus I. von Fürstenberg.
1639	Graf Wratisslaus bittet den kaiserlichen Hof zur Anwerbung von Mannschaft und Beschaffung von Verpflegung um 8 000 bis 10 000 fl. Die Bitte wird abgelehnt. Der Kommandant, Junker Rosenfeld, muss mit vier Musketieren als Besatzung von Wildenstein auskommen.
10. August 1642	Einnahme von Wildenstein durch Handstreich Hohentwieler Truppen.
4. September 1642	Kapitulation und Abzug der Schweden. Die Burg erhält bayerische Besatzung.
1649	Wildenstein wieder fürstenbergisch.
2. September 1688	Graf Froben Ferdinand von Fürstenberg erteilt seinem Burgvogt, Peter Friedberger, den Befehl, die kaiserliche Besatzung einzulassen und dem Feldwebel das Kommando über die Festung einzuräumen.
29. Oktober 1688	Dreißig Mann Besatzung auf Wildenstein.
1693	Die feindlichen Truppen rücken über den Neckar. General Graf von Öttingen besetzt auf Bitten des Grafen von Fürstenberg Wildenstein mit seinen Soldaten.
1694	Die Burg erhält wieder fürstenbergische Besatzung.
1703/04	Zufluchtstätte der Fürstenberger.
1744	Wildenstein ist fürstenbergisches Staatsgefängnis. Durch Leichtsinns eines Wächters brennt die Brücke.
1756	Blitzschlag in den Giebel über dem Zeughaus.
1770	Marie Antoinette nimmt Quartier in Donaueschingen. Zu den Empfangsfeierlichkeiten werden sämtliche Geschütze mit Munition von Wildenstein abtransportiert. Sie werden nicht wieder zurückgebracht.
1772	Die Besatzung wird vermindert und der Zeugwart abberufen.
1802	Die Oberamtsverwaltung Meßkirch schlägt vor, die Burg wegen Baufälligkeit zu schleifen.
1804 - 1806	Renovation und Instandsetzung der Burg.
1867	Renovation der Kapelle durch Baurat Weinbrenner.
1911	Schaden durch Erdbeben. Starke Risse an der Umfassungsmauer und an der Kommandantur. Giebelspitz des Turmes und Gesimsteile abgebrochen.
1922	Einrichtung einer Jugendherberge in der Vorburg.
1971	Prinzessin Theresa zu Fürstenberg verkauft Wildenstein an das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Schwaben.
1972	Beginn der umfangreichen Instandsetzungs- und Renovierungsarbeiten.
1977	900-Jahr-Feier, Abschluss der Arbeiten mit 4,7 Mio. DM Baukosten.
1989	Restaurierung der Wandfresken im Speisesaal des Palas.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Schmitt, Günter - Burgenführer Schwäbische Alb - Donautal, Bd. 3 | Biberach, 1990

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[30.09.2018] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.09.2018 [CR]